

rebenfit



SAATBAU
Saat gut, Ernte gut.



BEGRÜNMUNGSMISCHUNG FÜR WEINGÄRTEN

REBENFIT

Dem Wein zuliebe

REBENFIT ist eine überjährige Weingartenbegrünung ohne Gräser. REBENFIT sorgt für rasche Bodenbedeckung in der niederschlagsreicheren Zeit und ist wassersparend im Sommer. Durch den Anteil an Leguminosen erhält sich REBENFIT selbstständig und braucht nicht gedüngt werden. Eine Besonderheit ist die Anpassung an die Wasserverfügbarkeit – die Mischung bildet in der niederschlagsreichen Zeit eiweißreiche organische Masse, die kaum verholzt und leicht in Nährhumus umgesetzt wird. Im Sommer übernehmen die niedrigwüchsigen Arten den Bestand und zeigen nur eingeschränktes Wachstum. Der niedrigere Sommerbestand und die Multschicht lassen die Böden weniger erhitzen und austrocknen. Bei großen Niederschlägen sorgt REBENFIT für schnelles Ableiten des Wassers und die gut durchwurzelte Oberschicht bringt eine frühe Befahrbarkeit der Böden.

- Leindotter
- Spitzwegerich
- Kornblume
- Inkarnatklees
- Weißklee
- Gelbklee
- Rucola

DIE EINZELNEN MISCHUNGSPARTNER



LEINDOTTER

Camelina sativa

Leindotter sorgt für schnellen Erosionsschutz und Bodenbedeckung. Leindotter keimt sehr rasch und hat eine ausgesprochen schnelle Jugendentwicklung. Die Pfahlwurzel sorgt einerseits für Durchwurzelung, andererseits für eine Festigung der Fläche indem sie Wasser aus dem oberen Horizont ableitet, wenn im Herbst größere Niederschlagsmengen fallen. Unter dem Schirm des Leindotters entwickeln sich die Kleearten, die in der Mischung enthalten sind. Je nach Saatzeitpunkt kann der Leindotter bis zu 50 cm hoch werden; dieser frostet jedoch im Winter ab und bildet oberirdisch und unterirdisch (Pfahlwurzel) organische Masse. Die abgefrosteten Pflanzen werden in der Regel mit dem Rebenschnitt gehäckselt.



SPITZWEGERICH

Plantago lanceolata

Spitzwegerich ist ein Mischungspartner, der mit seiner reich verzweigten Wurzel auch nach längeren Trockenperioden immer wieder durchtreibt und bei Niederschlägen für Befahrbarkeit der Böden sorgt. Spitzwegerich ist eine robuste mehrjährige Pflanze mit langer Blühdauer und somit interessant für pollensuchende Insekten.

KORNBLUME

Centaurea cyanus

Die Kornblume ist eine prädestinierte Pflanze für trockene Lagen, die auf Grund ihres hohen Zuckergehaltes eine beliebte Pflanze für Insekten ist und speziell für Imker eine interessante Nebentracht darstellt.



RUCOLA

Eruca sativa

Aufgrund seiner guten Angepasstheit an heiße, trockene Lagen und der guten Ergebnisse in den Versuchen beinhaltet die Mischung REBENFIT seit 2016 Rucola.

KLEEARTEN

Der Anbau von Kleearten im Spätsommer hat sich langjährig bewährt, da im Herbst die Niederschlagswahrscheinlichkeit zunimmt und bei abnehmender Tageslänge der Unkrautdruck deutlich geringer ist. Um die ausreichende Entwicklung für die Überwinterung sicherzustellen, empfehlen wir den Anbau bis Ende August. Bereits ab Anfang März beginnt das Wachstum der Kleearten.

INKARNATKLEE

Trifolium incarnatum

Inkarnatklee beginnt im Frühjahr sofort bei Vegetationsbeginn mit der Bodenbedeckung. Inkarnatklee wächst bereits bei niedrigen Temperaturen und bildet in den Monaten April und Mai große Mengen leicht umsetzbarer organischer, eiweißreicher Masse - also zu einem Zeitpunkt wo keine Wasser Konkurrenz zur Rebe besteht. Im Regelfall wird kurz nach der Blüte des Inkarnatklees ca. 6 – 7 cm über dem Boden

gemulcht und somit den beiden kleineren Kleearten Licht und Platz gegeben.

WEISSKLEE UND GELBKLEE

Trifolium repens & Medicago lupulina

Weißklee und Gelbklee sind in ihrem Wuchsverhalten sehr stark an die Wasserverfügbarkeit angepasst. Im Normalfall zeigen diese ein eingeschränktes Wuchsverhalten im Sommer, treiben jedoch im Herbst bei Niederschlägen sofort durch und bilden wiederum leicht umsetzbare Masse. Die Wasser Konkurrenz dieser beiden niedrigwüchsigen Kleearten ist jedoch deutlich weniger aggressiv als die von Gräsern oder Unkräutern der Selbstbegrünung.



Die Ausläufer von Weiß- und Gelbklee sorgen für dichte Bodenbedeckung und Befahrbarkeit.



Mehrjährige Komponenten von REBENFIT.

Die Vorteile vom Herbst bis zum Sommer

Die rasche Jugendentwicklung des Leindotters bringt schnelle Bodenbedeckung und Erosionsschutz. Die starke Pfahlwurzel bildet auch unterirdisch organische Masse. Im Winter friert der Leindotter ab. Die Kleearten sind startklar für das Frühjahr.

Inkarnatklee beginnt sehr früh zu wachsen und bildet große Mengen leicht umsetzbarer Grünmasse, zu einem Zeitpunkt wo keine Wasserkonkurrenz mit der Rebe besteht. Die Kleearten sammeln Stickstoff und verholzen nicht.

Nach der Blüte des Inkarnatklees sollte der Bestand 6 – 7 cm hoch gehäckselt werden, damit die anderen Mischungspartner Licht und Platz für ihre Entwicklung bekommen. Die Mulchschicht verhindert eine zu starke Bodenerwärmung und die kurzen Mischungspartner bilden die Bestände, die je nach Pflege noch 1 – 2 Jahre weiterbestehen.

Wir empfehlen zum Anbau

REBENFIT wird nach dem Abschluss der Pflegearbeiten (in der Regel Mitte August) oder auch bereits im Frühjahr ausgesät. REBENFIT ist eine Mischung aus kleinkörnigen Sämereien, die sowohl mit der Sämaschine als auch mit Sämereienstreuer ausgebracht werden kann, denn durch die gleichmäßige Körnung ist sichergestellt, dass es zu keiner Entmischung kommt.

In der Regel wird jede zweite Gasse ausgesät und über das Jahr bewirtschaftet. Im Folgejahr werden die Reihen dazwischen ausgesät, das hat den Vorteil, dass in den ersten Wochen die neu ausgesäten Reihen nicht befahren werden und sich optimal entwickeln können.

Aussaatstärke

Bei Anbau Mitte August sowie normalem Saatbett ca. 30 – 35 kg/ha – hierbei ist die zu bebauende Fläche gemeint (dh. bei Begrünung jeder 2. Reihe sind das ca. 10 – 13 kg/ha Weingarten). Nicht zu tief aussäen, am günstigsten oberflächlich ablegen und anwalzen. Als zweckmäßig haben sich Sämereienstreuer mit ca. 1,5 m Säkästen erwiesen, wo hinterher eine Prismenwalze das Saatgut andrückt. Bei späterer Aussaat oder schlechtem Saatbett sollte die Saatstärke erhöht werden.



Aussaattermine

Nach Abschluss der Pflegearbeiten Mitte bis Ende August. Der Anbau im Spätsommer ist zu bevorzugen:

- geringerer Unkrautdruck
- bessere Wasserversorgung
- die neu angelegten Gassen müssen nicht befahren werden
- im Folgejahr ist die Fläche früher befahr- und belastbar

Frühjahrsaussaat

So früh wie möglich, unter trockenen Bedingungen bis Mitte April.

Wenn bei der Frühjahrsaussaat der Leindotter zu stark wächst, diesen 7 – 8 cm über dem Boden abschlägeln, damit sich die Kleearten entwickeln können.

Pflege

Einfache Pflege ist eines der wichtigsten Kriterien – durch den Zeitpunkt und die Tiefe des Häckselns kann man den Bestand entweder bremsen oder fördern.





KRÄUTER- UND KLEEEINSAATMISCHUNG

K&K WEIN

In Weingartenbegrünungen sind durch die herkömmlichen Bewirtschaftungssysteme und die Konkurrenz der Unkräuter die wertvollen Kräuter- und Kleearten unter Druck bzw. verschwinden mit der Zeit vollkommen. Für Weingärten bzw. spezielle Nützlingsflächen die man mit diesen wertvollen Kräutern aufrüsten möchte, wurde von der SAATBAU LINZ die K&K WEIN entwickelt. K&K WEIN kann entweder bei der Neuaussaat mit ca. 10 % einer mehrjährigen Saatgutmischung beigemischt werden oder in Reinsaat auf ausgesuchten Flächen bzw. Streifen ausgebracht werden, da Kräuterarten in der Regel relativ konkurrenzschwach und wenig belastbar sind. Die Pflege sollte dann abgestimmt auf diese Kräuter durchgeführt werden. Aufgrund der langsameren Entwicklung der Kräuterarten wird das Saatgut mit OPTICOVER ausgestattet, um diesen wertvollen Pflanzen in der Aufgangphase einen Vorsprung zu verschaffen. Durch die Ummantelung mit OPTICOVER ist es unter bestimmten Voraussetzungen auch möglich K&K WEIN in Begrünungen einzusäen.

- Dill
- Wiesenkümmel
- Hornschotenklee
- Weißklee
- Bockshornklee
- Spitzwegerich
- Zitronenmelisse
- Wucherblume
- Mohn
- Schwarzkümmel
- Kornblume
- Basilikum
- Wilde Möhre
- Wilde Petersilie
- Bibernelle
- Wiesenknopf
- Schafgarbe
- Wegwarte
- Wiesenrotklee
- Weideluzerne

aktuelles

UNSERE INNOVATIONEN SIND IHR PROFIT. MIT BLICK AUF DIE ZUKUNFT ENTWICKELN WIR UNSERE MISCHUNGEN LAUFEND WEITER. DIE BASIS HIERFÜR BILDET ZERTIFIZIERTES SAATGUT HÖCHSTER QUALITÄT UND REINHEIT.



SAATGUTQUALITÄT

Die Produktion höchster Qualität ist unser Anspruch. Jahrelange Erfahrung unserer Mitarbeiter, sowohl in der Feldproduktion als auch in der Saatgutaufbereitung und der direkte Draht zum Produzenten ermöglichen der SAATBAU LINZ die Herstellung höchster Saatgutqualität.

Verwenden Sie zertifiziertes Saatgut mit hoher Reinheit und Keimfähigkeit bei unseren Spezialmischungen. Sämtliche Einzelkomponenten von REBENFIT und K&K WEIN sind zertifiziert.

OPTICOVER

Durch das Inkrustieren (Umhüllen) von Saatgut mit Tonmineralen und Gesteinsmehlen entsteht OPTICOVER.

Die Schutzhülle quillt bei ausreichend Wasser auf und speichert dieses. So schützt OPTICOVER in der Keimphase das Samenkorn vor Austrocknung. OPTICOVER wirkt positiv auf die Keimfähigkeit und fördert ein dichteres Wurzelwerk der Nachsaat.

SONDERMISCHUNGEN

Auf Wunsch bietet die SAATBAU LINZ gerne auch einzelbetriebliche Beratungsgespräche an und ist in der Lage, ab entsprechender Größe Sondermischungen zu produzieren.

FÜR BODEN UND UMWELT

REBENFIT bildet ohne großen Aufwand leicht umsetzbare Grünmasse.

Diese eiweißreiche, organische Masse ist nicht nur die Basis für Mikroorganismen und Kleinlebewesen, sondern auch Grundlage für den Humusaufbau.

Die Einzelkomponenten von REBENFIT sind zudem insektenblütig. Damit tun Sie nicht nur Ihrem Weingarten etwas Gutes, sondern auch der Umwelt!

INFORMATION UND BERATUNG

Standort Linz

A-4060 Leonding
Schirmerstraße 19
Tel: 0732/389 00-0
Fax: 0732/38 58 17
office@saatbau.com
www.saatbau.com

Christian DORNINGER
Tel: 0732/389 00-1243
christian.dorninger@saatbau.com